

Programm Oktober 2019

Samstag, 16.40 Uhr auf SRF 1
Sonntag, ca. 12 Uhr auf SRF zwei
Wiederholungen auf SRF info



05./06. Oktober: Zwingli und ich - Magazin

AV 625

Als Ulrich Zwingli im Zürcher Grossmünster seine erste Predigt hält, markiert dies den Beginn der Reformation in der Schweiz. Ein Ereignis, das die Welt verändert, jedoch 500 Jahre her ist. Haben Zwingli und seine Botschaft mit uns heute im 21. Jahrhundert noch etwas zu tun?

FENSTER ZUM SONNTAG-Moderatorin Aline Baumann begibt sich zusammen mit Pfarrerin Catherine McMillian, Reformationsbotschafterin der Zürcher Landeskirche, auf Spurensuche in Zürich. Die ehemalige Sprecherin des «Wort zum Sonntag» stammt aus Schottland, studierte in den USA und war auch schon Pfarrerin in Deutschland. Die Reformation ist ihr also in verschiedenen Kontexten geläufig. «Ohne Buchdruck keine Reformation», davon ist Bruno Altherr überzeugt. Im Keller seiner Druckerei in Reitnau AG hat er ein komplettes Druckerei-Museum eingerichtet. Eines der Highlights sind zwei originalgetreue Nachbauten der Presse, mit der Johannes Gutenberg die erste Bibel druckte. Das gleiche Modell benutzte auch Christoph Froschauer in Zürich. Darum durfte Bruno Altherr mit seinen Druckerpressen im Zwingli-Film von Stefan Haupt mitwirken. Doch mit der Reformation verbindet ihn mehr als die Druckerei. Der Glaube und die Bibel werden ihm in der Zeit schwerer Krankheit zur wertvollen Stütze.

12./13. Oktober: Ruedi Josuran: Roadtrip in seine Vergangenheit - Talk

ERF 459

Seit zehn Jahren moderiert Ruedi Josuran die Sendung «FENSTER ZUM SONNTAG-Talk». Zum Jubiläum geht es zurück zu seinen Wurzeln, nach Lugano, wo er aufgewachsen ist. Wo ihn seine Nonna, sein Fussballtrainer oder furiose Fahrten mit Rennfahrer Clay Regazzoni nachhaltig prägten.

Seit zehn Jahren ist Ruedi Josuran unterwegs zu spannenden Menschen und ihren Geschichten. Zum Jubiläum zeigt uns der Moderator dieser Sendung einen Teil seiner persönlichen Geschichte. Wir steigen mit ihm ins Auto und fahren über den Gotthard in die Sonnenstube der Schweiz, nach Lugano, wo er aufgewachsen ist und wo ihn verschiedene Personen nachhaltig geprägt haben. Zum Beispiel seine Nonna, die auch bei schlechtestem Wetter immer die Kirche besuchte. Der erste Fussballtrainer, der ihm zeigte, wie er mangelndes Talent wettmachen konnte. Oder der legendäre Tessiner F1-Rennfahrer Clay Regazzoni. Dieser nahm Klein-Rodolfo auch mal mit auf halsbrecherische Trainingsfahrten auf den Monte Bré. Geschockt war Ruedi Josuran, als er mit zwölf Jahren unverhofft und ohne ein Wort Deutsch zu sprechen nach Zürich ziehen musste.

19./ 20. Oktober: Zurück auf Start - Magazin

AV 626

Es gibt Zeiten im Leben, da zwingen einen Schicksalsschläge, Krankheiten oder andere Ereignisse zu einem Neustart. Es fühlt sich an, als würde das Leben plötzlich still stehen und die Karten neu gemischt. Neben Chancen die sich auftun, gilt es manchmal auch Abschied zu nehmen.

Wie es sich anfühlt, wenn von einem Tag auf den anderen alles anders ist, das wissen Erika Knopf und ihre Familie. Nach einer Hirnblutung liegt sie einen Monat im Koma. Als sie wieder aufwacht, hat sie alles verlernt: sprechen, essen, laufen. Es beginnt ein langer Weg zurück ins Leben. Bereits einige Male neu gestartet und Dinge hinter sich gelassen hat Salome Christiani. Ursprünglich in der Sonnenstube der Schweiz aufgewachsen, lebt und arbeitet sie heute in Zürich. Rückblickend empfindet sie die vielen Neustarts als positive Entwicklung. Wie sich Vergebung und Versöhnung auf eine zerrüttete und geschiedene Ehe auswirken, haben Genet und Ermias erlebt. Durch professionelle Unterstützung haben sie ihre Vergangenheit aufgearbeitet und sich gemeinsam zu einem Neustart entschieden. Diesen März haben sie zum zweiten Mal geheiratet.

26./27. Oktober: BILD-Journalist trifft Gott (W) - Talk

ERF 410 B

Schlagzeilen sind Daniel Böckings Tagesgeschäft. 2010 reist der Vize-Chefredaktor von BILD-Online nach Haiti, um über das Erdbeben mit mehr als 300'000 Toten zu berichten. Die Begegnung mit verschiedenen Menschen vor Ort verändert sein Leben – und seinen Glauben.

Brisante Artikel sind sein tägliches Geschäft. Eines Tages macht sich Daniel Böcking selbst zur Schlagzeile. Der Vize-Chefredaktor von BILD-Online bekennt sich in einem Online-Artikel unverblümt zum christlichen Glauben. Bis dahin spielte der Glaube in seinem Leben eine untergeordnete Rolle. Erschüttert wird sein Alltag im Jahr 2010 durch das Erdbeben in Haiti mit über 300'000 Toten. Der BILD-Mann berichtet vor Ort. Inmitten von Leid, Trauer und Verzweiflung erlebt er bei den Hilfsorganisationen Menschen, die aus ihrem Glauben die entscheidende Kraft schöpfen. Dieses und weitere Erlebnisse schlagen bei Daniel Böcking voll ein. Er beginnt in der Bibel zu recherchieren. Böcking ist sich sicher, dass BILD Jesus Christus zu dessen Lebzeiten zum Thema gemacht hätte. Wörtlich sagt er: «Ich glaube, Jesus Christus hätte sich darüber gefreut, dass sein Wort so viele Menschen erreicht. Dass es nicht nur in elitären Hinterstübchen zelebriert wird, sondern tatsächlich über den Boulevard viele Menschen erreicht.»